



Ansprechpartner:

Norbert Schmieglitz
Pressewesen und Statistik
Dr.-Pfleger-Straße 15
92637 Weiden
Telefon 09 61 / 81-13 01
Fax 09 61 / 81-10 19
presse@weiden.de

Pressemitteilung der Stadt Weiden i.d.OPf. vom 02.06.2016

Bienenseuche: Keine Gefahr für Verbraucher, aber für Bienen

Seit mehreren Monaten kämpfen die Weidener Imker in Zusammenarbeit mit der städtischen Veterinärabteilung gegen eine bakterielle Bienenkrankheit. Hierbei handelt es sich um die anzeigepflichtige Bienenseuche „Amerikanische Faulbrut“, die im gesamten Stadtgebiet bei Bienenvölkern nachweisbar ist.

Für den Verbraucher stellt die Erkrankung keinerlei Gefahr dar. Das Naturprodukt Honig kann ohne Bedenken verzehrt werden.

Im Zusammenhang mit dem Ausbruch dieser Krankheit in Weiden möchten wir auf folgendes hinweisen:

Bienenzüchter / Imker sind gesetzlich verpflichtet ihre Bienenhaltung bei der Stadt Weiden i.d.OPf. anzuzeigen bzw. diese zu melden. Die Krankheit kann durch Honig auf andere Bienen übertragen werden, wir bitten deshalb die Bevölkerung auf das Verfüttern von Honig an Bienen zu verzichten. Außerdem bitten wir darum, bis auf weiteres leere Honiggläser nach dem Ausspülen verschlossen im Restmüll zu entsorgen. Bei Einwurf in die Glascontainer bestünde sonst Ansteckungsgefahr für Bienen. Wilde Bienenvölker oder offene Bienenkästen können bei der Stadt gemeldet werden.

Weitere Informationen erhalten Sie telefonisch unter 0961 – 817102 (Veterinärabteilung der Stadt Weiden).

Sobald die Bienenseuche erloschen ist, wird die Stadt Weiden
i.d.OPf. dies öffentlich bekannt geben.